

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Mittwoch den 30. September 1896.

(4202) Präf.-3. 8292.
Rathsecretärsstelle.

Beim Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsecretärsstelle zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 12. October 1896

beim Oberlandesgerichts-Präsidium in Graz zu überreichen.

Graz den 27. September 1896.

(4200) 3—1 Nr. 75.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hiesigen Prüfungscommission

am 9. November 1896

und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, mit Beischluß ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsarzt ausgestellten Zeugnisses über die physische Eignung des Bewerbers zum Lehrerberufe unmittelbar bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bereich sie zuletzt in Verwendung gewesen sind, und zwar

rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche

bis zum 4. November 1896

der gefertigten Prüfungscommission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten,

am 9. November 1896,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. l. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 26. September 1896.

Direction der k. l. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(4133) 3—3 Z. 9865.

Thierärzten-Stelle.

In Idria gelangt die Stelle eines landwirtschaftlichen Thierarztes provisorisch zur Besetzung. An Bezügen sind mit dieser Stelle jährliche 700 fl. verbunden, und zwar werden zur Dotation des Thierarztes aus dem Landesfonde der Betrag von 300 fl., aus der Gemeindecasse in Idria ein Betrag von 200 fl. und weiteres aus Staatsmitteln auf die Dauer von fünf Jahren ein gleicher Betrag zugesichert.

Pflicht des betreffenden Thierarztes wird es sein, die Vieh- und Fleischbeschau in der Stadt Idria unentgeltlich zu besorgen und die daselbst stattfindenden Viehmärkte ohne Entgelt, die Viehmärkte in dem übrigen Gerichtsbezirke Idria aber gegen eine mit den betreffenden Ge-

meinden zu vereinbarende Entschädigung zu übertrachten.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über das Alter, über die Kenntniß der slovenischen und der deutschen Sprache und über ihre thierärztliche Befähigung belegten Gesuche

bis 20. October l. J.

dem gefertigten Landesauschusse einzulegen.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 15. September 1896.

(4167) 3—2 Z. 10.210.

Districtsarztens-Stellen.

Vom gefertigten Landesauschusse werden nachstehende Districtsarztens-Stellen zur Besetzung ausgeschrieben, u. zw.:

- 1.) in Egg mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;
- 2.) in Großschätz mit dem Jahresgehälte von 700 fl.;
- 3.) in Gurkfeld mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;
- 4.) in Loitsch mit dem Jahresgehälte von 600 fl.;
- 5.) in Krieglitz mit dem Jahresgehälte von 800 fl.;
- 6.) in St. Marcin bei Laibach mit dem Jahresgehälte von 800 fl.;
- 7.) in Wochener-Feistritz mit dem Jahresgehälte von 800 fl. und 200 fl. jährlicher Zulage seitens des Sanitätsdistrictes.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche bis zum

20. October 1896

an den gefertigten Landesauschusse einzulegen und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische

Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und die Kenntniß der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Beigefügt wird, daß nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die mindestens eine zweijährige Spitalspraxis nachzuweisen in der Lage sind.

Krainischer Landesauschusse.

Laibach am 19. September 1896.

(4183) 3—2 Z. 1129 B. Sch. B.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Knaben-Volksschule in Gottschee wird die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der vierten Gehaltsklasse zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 18. October 1896 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen. K. l. Bezirksschulrath Gottschee am 26ten September 1896.

(3981) 3—3 Z. 1225.

Lehrer- und Leiterstelle.

An der einklassigen Volksschule in Sanct Georgen unter dem Kumberger gelangt die Lehrer- und Leiterstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse, 30 fl. Funktionszulage und freier Wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. October 1896

hieramts zu überreichen. K. l. Bezirksschulrath Gurkfeld am 11. September 1896.

St. 6641/Pr.

(3163)

Verordnung des Finanzministeriums

vom 11. August 1896

über den Vollzug des § 11 des Gesetzes vom 12. Juli 1896 (R. G. Bl. Nr. 121), betreffend die Revision des Grundsteuercatasters.

Im Einvernehmen mit dem k. l. Ackerbauministerium wird wegen des Vollzuges des § 11 des Gesetzes vom 12. Juli 1896, R. G. Bl. Nr. 121, betreffend die Revision des Grundsteuercatasters, Nachstehendes verordnet:

1.) Nach der citierten gesetzlichen Bestimmung sind Parcellen, welche im Grundsteuercataster als Waldungen eingetragen sind, in dem vorangegangenen Grundsteueroperat jedoch einer anderen Culturgattung zugeschrieben waren, über Verlangen ihres Besitzers, wenn solches bis Ende Juni 1897 gestellt wird, in jene Culturgattung zu überstellen, in welche sie nach ihrer thatsächlichen und vorwiegenden Benützung gehören, ohne daß es hiezu einer Bewilligung im Sinne des § 2 des Forstgesetzes vom 3. December 1852 (R. G. Bl. Nr. 250) oder eines ausdrücklichen behördlichen Widerrufs etwa ergangener Aufforstungsaufträge bedarf.

2.) Diese Bestimmung findet zunächst auf Parcellen Anwendung, welche nach ihrem ganzen Flächeninhalte im Grundsteuercataster als Waldung eingetragen sind, im vorangegangenen Grundsteueroperat aber einer anderen Culturgattung zugeschrieben waren.

3.) Doch hebt der Umstand, daß eine Parcellen, sei es im Grundsteuercataster, sei es im vorangegangenen Grundsteueroperat oder in beiden (wie es hie und da vorkommt), mit einem aliquoten oder bloß approximativ ermittelten (nicht vermessenen Theile) als Waldung eingetragen, mit dem restlichen Theile aber einer anderen Culturgattung zugeschrieben ist (Culturarabschnitte), die Anwendbarkeit der gesetzlichen Bestimmung nicht auf.

4.) Ist im vorangegangenen Grundsteueroperat eine Parcellen mit einem Theile als Waldung eingetragen und sind Theile der Parcellen, obschon diese, im ganzen betrachtet, thatsächlich und vorwiegend zu einer anderen Culturgattung benützt wird, bestockt, so sind von der Umschreibung der Parcellen in eine andere Culturgattung jene bestockten Theile auszuschließen und im Grundsteuercataster als Waldung zu belassen, welche

a) sich in steilen, zu Abrutschungen neigenden Lagen befinden und ein Bestockungsverhältnis von mehr als 0.3 aufweisen, oder

b) sich in anderen, als den vorbezeichneten Lagen befinden und wenigstens 3 ha mit einem Bestockungsverhältnis von mehr als 0.5 betragen.

5.) Das Gesetz findet auf jene Parcellen keine Anwendung, inbetreff deren auf Grund der für Dalmatien, Triest, Görz, Gradiška, Istrien und Krain bestehenden besonderen Aufforstungsgesetze oder des Gesetzes vom 30. Juni 1884 (R. G. Bl. Nr. 117), betreffend Vorkehrungen zur unschädlichen Ableitung von Gebirgswässern, erkannt wurde, daß sie als Waldgrund zu erhalten seien, — oder welche auf Grund des § 19 des Forstgesetzes vom 3. December 1852 (R. G. Bl. Nr. 250), mit einer ihre forstmäßige Benützung erheischenden Bannvorschrift belegt worden sind.

6.) Steht jedoch der angeführten Umschreibung der Parcellen in eine andere Culturgattung nur der letzterwähnte Umstand (Bannvorschrift) entgegen und erscheint die Beschränkung der Bannvorschrift, unbeschadet des Zweckes derselben, auf einen Theil der Parcellen thunlich, so ist nach rechtskräftiger entsprechender Abänderung der Bannvorschrift die Umschreibung des restlichen Theiles der Parcellen in jene Culturgattung, in welche sie nach ihrer thatsächlichen und vorwiegenden Benützung gehört, vorzunehmen.

7.) In Bezug auf den Vorgang zur Durchführung der Umschreibung der Parcellen in eine andere Culturgattung ist zunächst zu beachten, daß das Gesetz die Präklusivfrist bis Ende Juni 1897 festsetzt, innerhalb welcher von den Besitzern das Verlangen um Umschreibung der Parcellen gestellt werden muß, wenn solches berücksichtigt werden soll.

8.) Es haben daher diejenigen Grundbesitzer, welche die Umschreibung einer im Grundsteuercataster als Wald eingetragenen Parcellen oder eines Theiles derselben (Punkt 4) in eine andere Culturgattung oder die Ausscheidung eines Theiles einer Parcellen aus der Bannvorschrift (Punkt 6) erwirken wollen, dies innerhalb der gesetzlichen Frist entweder bei dem Evidenzhaltungsbeamten oder bei dem Gemeindevorsteher mündlich oder schriftlich anzumelden.

9.) Die Anmeldung hat nachstehende Daten zu enthalten:

Den Namen und Wohnort des Grundbesizers, die Katastralgemeinde, in welcher die Parcellen liegt, die Parcellennummer und das Flächenmaß der Parcellen, die Culturgattung nach dem gegenwärtigen Grundsteuercataster und jene nach dem vorangegangenen Grundsteueroperat, die Culturgattung, zu welcher die Parcellen nach ihrer thatsächlichen und vorwiegenden Nutzung gehört, den Umstand, ob sich auf der Parcellen eine Bestockung und insbesondere ein zusammenhängender Waldbestand, im letzteren Falle, in welchem beiläufigen Ausmaße befindet, endlich ob sich die Parcellen in steiler, zur Abrutschung geeigneter Lage befindet oder nicht.

Die Richtigkeit der Angaben der vier letzten Umstände ist durch den Gemeindevorsteher zu bestätigen.

10.) Insoferne daher die Anmeldung bei dem Evidenzhaltungsbeamten erfolgte, hat letzterer die diesfällige Bestätigung des Gemeindevorstehers einzuholen.

11.) Die beim Gemeindevorsteher eingebrachten Anmeldungen sind von demselben mit Schluß jeden Monats an den zuständigen Evidenzhaltungsbeamten einzulegen.

Zur Aufnahme der Anmeldungen kann sich eines Blanketes nach dem beiliegenden Muster bedient werden.

12.) Diese Verordnung ist seitens der Landesstellen einmal in den amtlichen Landeszeitungen, ferner von der politischen Bezirksbehörde im Laufe der Anmeldefrist dreimal in angemessenen Zwischenräumen im Amtsblatte, endlich in den Gemeinden in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Bitinski m. p.

Ukaz ministerstva za finance

z dne 11. avgusta 1896. l.

zastran izvršitve § 11. v zakonu z dne 12. julija 1896. l. (drž. zak. št. 121.) o pregledu zemljarskega katastra.

V porazumu s c. kr. ministerstvom za poljedelstvo se zastran izvršitve § 11. v zakonu z dne 12. julija 1896. l. (drž. zak. št. 121.) o pregledu zemljarskega katastra ukazuje to-le:

1.) Po navedenem zakonitem določilu je parcele, katere so v zemljarskem katastru vpisane za gozdovje, pa so bile v poprejšnjem zemljarskem operatu pripisane drugi obdelavni (kulturni) vrsti, na zahtevo njih posestnikov, če se ta izreče do konca meseca junija 1897. l., prestavi v tisto obdelavno vrsto, v katero spadajo po svoji dejanski in pretežni rabi, za kar ni potreba dovolitve po zmislu § 2. gozdarskega zakona z dne 3. decembra 1852. l. (drž. zak. št. 250) ali izrečnega oblastvenega preklica, ako bi se bil dal kak ukaz za pogozdovanje.

2.) To določilo se pred vsem uporablja o parcelah, katere so po vsi svoji površini v zemljarskem katastru vpisane kot gozdovje, pa so bile v poprejšnjem zemljarskem operatu pripisane drugi obdelavni vrsti.

3.) Uporabnost zakonitega določila se vendar ne odpravlja s tem, da je parcela, bodi si v zemljarskem katastru, bodi si v poprejšnjem zemljarskem operatu ali v obeh (kakor se to dogaja tu in tam) z nekolikim (alikovnim) ali samo približno ovednim (ne izmerjenim) delom vpisana za gozdovje, z ostalim delom pa pripisana drugi obdelavni vrsti (obdelavni odrezki).

4.) Kadar je v poprejšnjem zemljarskem operatu kaka parcela vpisana z enim delom za gozdovje, in so deli parcele, dasi se ta, če se na njo ozira kot celoto, dejanski in pretežno rabi za kako drugo kulturo, obsajeni z lesom, tedaj je od prepisa parcele v drugo obdelavno vrsto izločiti in v zemljarskem katastru kot gozdovje pustiti one z lesom obsajene dele, kateri se

a) nahajajo na strmih, rado se usajajočih ležah ter kažejo večje razmerje obsajenosti kakor 0.3, ali katere se

b) nahajajo v drugačnih, kakor spredaj oznamenjenih legah ter znašajo vsaj 3 ha z večjim razmerjem obsajenosti kakor 0.5.

5.) Zakon se ne uporablja o tistih parcelah, za katere se je na podstavi posebnih pogozdovnih zakonov, veljajočih za Dalmacijo, Trst, Gorico, Gradiško, Istro in Kranjsko, ali na podstavi zakona z dne 30. junija 1884. l. (drž. zak. št. 117) o naredbah, da se brez škode odvajajo gorske vode, izreklo, da jih je ohraniti kot gozdovje — ali katere so bile na podstavi § 19. gozdarskega zakona z dne 3. decembra 1852. l. (drž. zak. št. 250) obložene s prepovednim predpisom, ki zahteva njih gozdarsko rabo.

6.) Kadar je pak zaprosenemu prepisu parcel v drugo obdelavno vrsto na poli samó naposled omenjena okolnost (prepovedni predpis) in se ta prepovedni predpis, ne kraté njegovega namena, dá omejiti na neki del parcel, tedaj je po pravno močni primerni premembi prepovednega predpisa opraviti prepis ostalega parcelnega dela v ono obdelavno vrsto, v katero ona spada po svoji dejanski in pretežni rabi.

7.) Gledé ravnanja v izvršitev prepisa parcel v drugo obdelavno vrsto je paziti pred vsem na to, da zakon določa neprelozni rok do konca junija 1897. l., do katerega morajo posestniki izreči zahtevo za prepis parcel, ako hočejo, da se bo na to zahtevo oziralo.

8.) Potemtakem morajo tisti zemljiški posestniki, ki hočejo doseči, da se v zemljarskem katastru za gozdovje vpisana parcela ali neki njen del (točka 4.) prepise v drugo obdelavno vrsto ali pa da se izloči neki del kake parcele iz prepovednega predpisa (točka 6.), to pismeno ali ustno zgledati v zakonitem roku ali pri uradniku za razvidnost ali pa pri županu.

9.) Zglasitev mora obsegati te-le podatke:

Ime in stanovališče zemljiškega posestnika, katastralno občino, v kateri parcela leži, parcelno številko in izmero parcelne površine (ploskve), obdelavno vrsto po sedanjem zemljarskem katastru in obdelavno vrsto po poprejšnjem zemljarskem operatu, obdelavno vrsto, v katero parcela spada po dejanski in pretežni rabi, okolnost, ali se na parceli nahaja obsajen les in zlasti brez pretrga se držeč gozd, v poslednjem primeru, v kaki približni izmeri, naposled okolnost, ali se parcela nahaja v strmi, rado se usajajoči legi ali ne.

Resničnost podatkov poslednjih starih okolnosti mora potrditi župan.

10.) V kolikor se zgleditev poda pri uradniku za razvidnost, si mora ta izprostiti dotično potrdilo od župana.

11.) Pri županu vložena zgleditev mora ta konec vsakega meseca vposiljati pristojnemu uradniku za razvidnost.

Za vzprejemanje zgleditev je moči rabiti golico (blanketo) po priloženem vzorcu.

12.) Ta ukaz morajo razglasiti deželna oblastva enkrat v uradnih deželnih časnikih, dalje politična okrajna oblastva v teku roka za zgleditev trikrat v primernih presledkih v uradnem časniku, naposled v občinah tako, kakor je v katerem kraju navada.

Bitinski s. r.

Ein Fräulein, welches lange in Italien war, wünscht in der **französischen und italienischen Sprache gründlichen Unterricht u. Conversationsstunden** zu geben. (3910) 10—9
Näheres: **Petersstrasse Nr. 24 von 10 bis 12 Uhr vormittags.**

Waldandacht

eine aus Edelweiß und sonstigen immergrünen Alpenblumen bestehende Kapelle, sehr beliebt und vielbegehrt, per Stück nur 60 kr., empfiehlt

Fr. Stampfel

(4059) **Laibach** (Tonhalle). 10

Nebenverdienst

150—200 fl. monatlich, für Personen aller Berufsclassen, die sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten Losen befassen wollen. Offerten an die **Hauptstädtische (4032) Wechselstuben-Gesellschaft 25—4 Adler & Comp., Budapest.**
Gegründet 1874.

Ein Geschäftslocale

mit **Magazin und Wohnung** ist ab 1. Mai, eventuell ab 1. Februar 1897, im Hause **Kirbsch, Congressplatz Nr. 10** (Sternallee), zu vermieten. (4035) 6—6
Anzufragen in der Conditorei.

Agenten

zum Verkaufe von überall unentbehrlich gebräuchlichen Patent-Artikeln werden sofort aufgenommen. Hohe Provision und fixer Gehalt zugesichert.

Offerten mit einer 5 kr.-Retourmarke unter Chiffre **«Nebenverdienst»** übernimmt **J. Aubrecht, Prag, Graben, «Spinka».** (4086) 10—6

Verkäuferin

für **Gemischwarenhandlung, Manufactur**, gut versiert, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird sofort, eventuell in sechs Wochen unter günstigen Bedingungen aufgenommen.

Offerten an Herrn **Karl Hermann, Markt Tüffer**, erbeten. (4171) 2—2

Apotheke Trnkoczy, Wien V.

Dr. Otto v. Trnkoczy's
Malaga
mit China u. Eisen.

(Malaga 225 gr. — Cort Chin. 7 gr. —
Tinct. Malat. ferri 25 gr.)

Seit 20 Jahren bei blutarmen, schwachen, blassen, schwächlichen Erwachsenen und Kindern als leicht verdauliches China-Eisenpräparat erprobt. (2482) 17

Zu haben in der
Apotheke Trnkoczy
neben dem Rathhause in Laibach.
Täglich Postversandt.
1 Flacon 75 kr.

Apotheke Trnkoczy in Graz

Gesucht

(4087) wird ein 5—5

fleißiges, reinliches

Mädchen

mit angenehmem Aeußeren, nicht unter 25 oder über 35 Jahre alt, zu einem einzelnen Herrn in einem Markte.

Dasselbe muss gut und einfach kochen können.

Anfragen, nur mit Photographiebeigabe, sind bis 10. October 1896 an **Doctor Tambor, St. Paul, Kärnten**, zu richten.
Dienstesantritt am 15. October 1896.

Feinste Stahlschreibfedern

Carl Kuhn & Co. in Wien

Nr. 6 Stephansplatz Nr. 6.

Gegründet 1843.

Littai

Gefertigter gebe meinen P. T. Kunden bekannt, dass ich am 21. d. M. mit meinem

Schneidergeschäfte

von St. Martin bei Littai nach

Littai

übersiedelte.

Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren, mit der Zusicherung, dass ich dasselbe durch prompte, reelle und billige Bedienung stets zu erhalten wissen werde.

Hochachtungsvoll

(4185) 2—2

Franz Grünwald.

Littai

Oddati je s 1. novembrom letos

stanovanje

obstoječe iz treh sob z vsemi pritliklinami v hiši **Krojaške ulice št. 1.**

Natančneje izve se ondi v **gostilni „Pri Luni“.** (4175) 3—2

Naznanilo.

Ker se ima kupčija z usnjem po umrlem g. **Albinu Škofic-u**

popolno opustiti

vabijo se vsi, ki žele **kupiti** kaj

(4204) 4—1

v usnjarstvo spadajočega

da se **od dné 5. oktobra** dalje oglasé v dosedanji prodajalnici na

Sv. Petra cesti št. 32.

Prodajalo se bode na **debelo** in na **drobno.**

(3891) 3—2

Nr. 16.532.

Curatorsbestellung.

Ueber Ansuchen der Maria Jeršin von Dule wurde dem Geflagten Anton Tomazin von dort, derzeit unbekannt wo in Amerika, der Grundbesitzer Egid Trtnil von Laniše zum Curator bestellt und demselben die Anfechtungsklage de praes. 31. Juli 1896, Z. 14.783, worüber die neuerliche Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

6. November 1896,

9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden ist, zugestellt.

R. I. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 26. August 1896.

(4029) 3—2

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je neznano kje biva-joči Lizi Marinčič, oziroma nepoznatim pravnim naslednikom Antona Sumrade iz Babine Police in Antona Marinciča iz Pudoba gosp. Gregor Lah iz Loža kot kurator za čin postavil ter njemu vročil tusodni odlok z dne 6. avgusta 1896, št. 4056, s katerim se je dovolila izvršilna prodaja Andrej Martinčičevega posestva vložek št. 25 kat. obč. Pudob.

V Loži dne 15. septembra 1896.

Tony Nebenführer-Seifhardt

(4170)

ertheilt

2—2

Unterricht im Sologesang

für Opern und Concertfach.

Zu treffen täglich von 4 bis 6 Uhr abends in der Tonhalle.

Diurnist

mit flinker Handschrift, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird beim **k. k. Bezirksgerichte Pettau** sofort aufgenommen.

Taggeld 1 fl.

(4203) 3—1

Wohnungen

zu vergeben: Zwei mit je drei Zimmern und Zugehör, und eine Dachwohnung mit zwei Zimmern. (4197) 3—1

Anzufragen in der **oberen Grubergasse Nr. 11, I. Stock, rechts.**

(4186)

Eine

3—3

geübte Kleidernäherin

und ein **Lehrmädchen** werden aufgenommen: **Judengasse Nr. 1, II. Stock.**

Wohnung

im dritten Stockwerke, bestehend aus vier Zimmern und Zugehör, ist im neugebauten Hause auf der Vertača zu vermieten.

Näheres erfährt man bei **Philipp Supančič, Römerstrasse Nr. 16.** (4172) 3—2

Schöne Dogge

7 Monate alt, ist in **Šiška Nr. 61** billig zu verkaufen. (4174) 2—2

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21**, sowie durch jede Buchhandlung. (3327) 36—6

(4095) 3—2 St. 7359 in 7360.

Razglas.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom tabularnim upnikom Ivana Gerlja iz Harij št. 54 Andreja in Helene Štefančič iz Jablanice po- stavljal se je France Gärtner iz Bi- strice kuratorjem ad actum in so- se zadnjemu dostavil dražbeni od- loki z dne 28. avgusta 1896, št. 6603, in z dne 20. julija 1896, št. 5438. C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistric dne 18. septembra 1896.

(3770) 3—2

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Valentina Škerjanca, posestnika iz Sela h. št. 5, proti Jozefu Bernbacherju, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom (po kuratorju ad actum), zaradi pripoznanja zasta- ranja notri navedene, pri zemljišču vl. št. 215 ad Rudnik vknjižene tirjave pr. 60 gld. de praes. 30. julija 1896, št. 15.472, slednjim postavil gospod Jakob Vrečar, posestnik iz Sela, skrb- nikom na čin in da se je za sumarno razpravo določil dan na

3. novembra 1896

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči. C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 30. julija 1896.